

Stadt Chemnitz · Dezernat 6 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Annaberger Straße 89
09120 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Stadtrat
Herrn Kai Rösler

Datum 10.06.2013
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen
Ihr Schreiben vom 13.05.2013
E-Mail

Ratsanfrage RA-179/2013 - Durchwegung Kaßberg-Altendorf

Sehr geehrter Herr Rösler,

die Oberbürgermeisterin hat mich mit der Beantwortung Ihrer Anfrage vom 13.05.2013 beauftragt. Ihre Fragen beantworte ich Ihnen wie folgt:

Fragen 1 und 2:

Wie stellt sich die SV Chemnitz die Durchwegung des Betriebsgeländes der Firma Kieselstein vor? Sind zu der Thematik Vorgespräche mit dem Herrn Kieselstein geführt worden?

Hier gab es in der Vergangenheit mehrere Entwurfsskizzen und Anläufe, um eine Durchwegung im Zusammenhang mit Bauleitplanverfahren (B-Plan Nr. 94/20 „Schiersandstraße/ Horst-Menzel-Straße“) oder Baugenehmigungsverfahren baurechtlich oder über Durchführungsverträge zu regeln. Unter anderem wurde 2010 im Zusammenhang mit der Planung einer Zufahrt für ein geplantes Parkhaus eine mögliche Wegeführung vor Ort mit Herrn Kieselstein abgestimmt. Die Parkhausplanung wurde zwischenzeitlich zugunsten einer Wohnbebauung vom Bauherrn verworfen.

Im Jahr 2011 gab es im Zusammenhang mit einem weiteren Bauantrag (Stadtvillen) mehrere Abstimmungen, die immer das Thema eines Querweges beinhalteten. Der Flächenankauf zur Errichtung einer Geh- und Radwegverbindung zwischen Horst-Menzel-Straße und Erzberger Straße musste jedoch zurückgestellt werden. Grund war ein ständiger Wechsel der vorgesehenen Bebauung durch die Eigentümer. Die Festlegung der genauen Flächen zum Ankauf ist erst nach endgültiger Klärung der Bebauung möglich.

Frage 3:

Welche Alternativen gibt es hinsichtlich einer Durchwegung zwischen Horst-Menzel- und Schiersandstraße?

Grundsätzlich erscheint eine Durchwegung alternativlos. Ansonsten stehen nur die Limbacher Straße und die Weststraße als durchgängige Verbindungen zur Verfügung. In welchem Umfang auf den Straßen die Führung des Radverkehrs verbessert werden kann, ist noch nicht abschließend geprüft. Im Ergebnis der Bürgerbeteiligung zur „Radverkehrskonzeption für die Stadt Chemnitz“ (Beschlussvorlage B-088/2013) wurde daher angeregt, den Bereich zwischen Weststraße und Limbacher Straße zunächst als „Untersuchungskorridor“ darzustellen. Dies bedeutet, dass

hier zeitnah eine vertiefende Studie bzw. ein Stadtteilkonzept erstellt werden soll. Hier ist im Detail zu klären, welche verbindenden Achsen in Ost-West-Richtung es auf dem Kaßberg geben soll.

Ich habe Ihre Anfrage zum Anlass genommen, die Fachämter meines Hauses zu bitten, sich nach Beschluss der Radverkehrskonzeption rasch zum weiteren Vorgehen in Bezug auf die von Ihnen angesprochene Wegeverbindung zu verständigen. Unser Ziel ist es, die notwendigen Flächen für die Anlage eines öffentlich nutzbaren Radweges in diesem Bereich zu sichern.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Wesseler
Bürgermeisterin